

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . .	Mk. 8.—	mit Bringer-lohn Mk. 9.50
" " Halbjahr . . .	" 5.—	" " 6.20
" " Vierteljahr . . .	" 3.—	" " 4.—
" " einen Monat . . .	" 1.50	" " 1.80

41. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Nr. 315.

Dienstag



12. November

1907.

507. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmer.**

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Ouverture in E-dur | A. Kalliwoda. |
| 2. La Regatta veneziana | G. Rossini - Liszt. |
| 3. Auf Flügel des Gesanges, Lied | F. Mendelssohn. |
| 4. Valse in Es-dur | F. Chopin. |
| 5. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ | Ch. Gluck. |
| 6. Fantasie aus der Oper „Carmen“ | G. Bizet. |
| 7. Ouverture zur Operette „Waldmeister“ | Joh. Strauss. |
| 8. Victoria-Walzer | B. Bilse. |

Zur Vermeidung von Irrtümern
wolle man **genau** auf den Namen

„**Königl. Selters**“ (Niederselters)

achten.

3389

Grand Café Bristol

Bärenstrasse 6 Wiesbaden
American Bar mit Wein-Salon I. Etage.

3328

Wiesbaden, 12. November.

— Ueber die Violin-Virtuosin Fräulein Eugenie Konewsky aus St. Petersburg, die wir heute im Musikalischen Abend im Kurhause kennen lernen werden, schreibt der Kurjer Polski aus Warschau: „Im gestrigen Konzert der Philharmonie trat Fräulein Konewsky, Schülerin von Professor Auer in St. Petersburg und zuletzt des berühmten Professors Ysaye aus Brüssel auf. Wir begrüßen in ihr eine sehr tüchtige Künstlerin; die Wiedergabe des Konzertes von Lalo, ferner der Kompositionen von Tschaikowsky, Nachez und Paderewsky lieferte den Beweis, dass der Ruf von ihren Erfolgen im Auslande vollauf verdient ist. Schöner Ton, verständnisvolle Auffassung und Phrasierung, durchgebildete Technik, sowie viel Temperament und Empfindung verbinden sich zu einem Ganzen und machen den Eindruck der Leistung einer wahren Virtuosin. Die Gasetta Polska, Przeyland Porauny sowie Ludzkosc spenden der Künstlerin uneingeschränktes hohes Lob und prophezeien eine sehr günstige Zukunft. Ihr im letzten Jahre in Berlin mit dem Mozartorchester unter Prill veranstaltetes eigenes Konzert — 3 grosse Violinkonzerte an einem Abend — fand nicht nur den einmütigen Beifall der Kritik der Reichshauptstadt (Berliner Börsen-Courier, Lokal-Anzeiger, Reichsanzeiger, Deutsche Warte, Der Tag etc.), sondern auch die wohlverdiente Beachtung im Ausland, so schreibt: The Musical Courier aus New-York: „Die junge Dame ist sehr begabt und sehr vorgeschritten in ihrer Kunst. Ihre Technik ist sauber und fließend und der Ton, den sie ihrer Geige entlockte, ist rein und ergreifend, ebenso ihre Wiedergabe geschmackvoll und musikalisch. Sie ist eine vielversprechende Virtuosin und wurde sehr herzlich empfangen. Wer das verwöhnte Berliner Kunstpublikum kennt, weiss, wieviel dorten ein sehr herzlicher Empfang zu bedeuten hat.“

— Heute Abend 8 Uhr findet, wie wir bereits mitteilten, im Abonnement im grossen Konzertsale des Kurhauses ein Musikalisches Abend

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die viergespaltene Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsale:

Musikalischer Abend.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**, städtischer Kurkapellmeister.

Solistin: Fräulein **Eugenie Konewsky** aus St. Petersburg (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Programm.

1. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ Rich. Wagner.
2. Konzert für Violine in A-moll mit Orchesterbegleitung H. Vieuxtemps.
Fräulein Konewsky.
3. Ouverture „1812“ P. Tschaikowsky.
4. Violin-Vorträge mit Klavierbegleitung:
a) Serenade melancolique P. Tschaikowsky.
b) Polonaise in D-dur H. Wieniawski.
Fräulein Konewsky.
5. Galop chromatique F. Liszt.

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen berechtigt zum Eintritt die Lösung
einer Platzkarte im Betrage von 25 Pf. Dieselbe ist beim Eintritte mit den Abonne-
mentskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) und den Tages-
karten zu 2 Mark vorzuzeigen. Die Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der
Tageskasse, Hauptportal links, zu lösen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden **nur in den
Zwischenpausen** geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

unter Leitung des städtischen Kurkapellmeisters Herrn Ugo Afferni und
solistischer Mitwirkung der Violin-Virtuosin Fräulein Eugenie Konewsky aus St. Petersburg statt. Fräulein Konewsky, über deren
künstlerische Begabung wir bereits ausführlich berichteten, wird das Konzert
für Violine in A-moll mit Orchesterbegleitung von Vieuxtemps, ferner zwei
Stücke mit Klavierbegleitung: Serenade melancolique von Tschaikowsky und
Polonaise in D-dur von Wieniawski zum Vortrage bringen. Die Klavier-
begleitung wird Herr Kurkapellmeister Afferni ausführen. Das Orchester-
Programm bringt als erste Nummer die Ouverture zur Oper „Tannhäuser“
von R. Wagner, ferner Ouverture „1812“ von Tschaikowsky und beschliesst
das Konzert mit Galop chromatique von Liszt. Zum Eintritt berechtigt die
Lösung einer Platzkarte im Betrage von 25 Pf. Dieselbe ist beim Ein-
tritte mit den Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und
Einwohnerkarten) und den Tageskarten zu 2 Mark vorzuzeigen. Die Platz-
karten sind heute an der Tageskasse, Hauptportal links, zu lösen. Die
Eingangstüren des Saales und der Galerien werden **nur in den Zwischen-
pausen** geöffnet.

— Zu dem Rezitations-Abende, welchen die Kurverwaltung auf
Donnerstag dieser Woche, abends 8 Uhr, im kleinen Konzertsale angesetzt
hat, werden, wie wir bereits mitteilten, von Montag Vormittag 10 Uhr ab
Eintrittskarten für alle Plätze 2 Mark und Vorzugskarten für Abonnenten
zu 1 Mark ausgegeben.

— (Walhalla-Theater.) Die Direktion unserer ersten Spezialitäten-
bühne wird die Herbst-Variété-Saison mit einem sportlichen Ereigniss be-
schliessen, sie plant nämlich die Veranstaltung einer erstklassigen Ringkampf-
Konkurrenz während der zweiten Hälfte des November. Aus diesem Anlass
hat sich Herr Schlink nach Elberfeld und Köln begeben, um einige der
hervorragendsten Ringer der dortigen Konkurrenzen zu gewinnen, während
Herr Direktor Schröter gegenwärtig in Paris weilt, um den französischen

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 11. bis 17. November 1907.
(Änderungen vorbehalten.)

Mittwoch, den 13. November.

Abends 8 Uhr im **Abonnement** im grossen Konzertsale:

Operetten-Abend.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Donnerstag, den 14. November.

Abends 8 Uhr im kleinen Konzert-Saale:

Recitations-Abend.

Herr Gustav Falke aus Hamburg.

PROGRAMM.

I. Teil: Am Himmelsthor. Gedenktafel. Schweigen. Gebet. Ein Tageslauf. Die feinen Ohren. Die tote Mutter. Schritt der Stunde. Das Herz. Märchen. Fromm. Seliger Eingang. Der thörichte Jäger. Die Bodenkammer. Meinem Kinde. Es schneit. Konsequenz. Das Birkenbäumchen. Der Tulpenbaum. Der schlafende Wind. Lockung. Die Sorglichen. Nürrische Träume.

Pause.

II. Teil: Gestorben. Der schönste Kranz. Mädchenlachen. Das Frühlingsfest. Die Heiratseiche. Hans Haverland. Thies und Ose. Der Rittmeister. Der Trommelgraf. Hans Sporek. Die Sühneglocke. Was haben denn wir Schneider.

Pause.

Aus dem V. Gesang der epischen Dichtung „Der gestiefelte Kater“.

Eintrittspreis alle Plätze 2 Mk. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Montag, den 11. November, vormittags 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden **nur in den Zwischenpausen** geöffnet.

Freitag, den 15. November.

Abends 8 Uhr im **Abonnement** im grossen Konzertsale:

Orgel-Konzert.

Frau May-Afferni-Brammer (Violine).

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).

Herr A. Hahn (Harfe).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementkarten, (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Tageskarten zu 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden **nur in den Zwischenpausen** geöffnet.

Meisterringer Apollon und dem deutschen Meisterringer Siegfried von ihren vertraglichen Verpflichtungen, welche die beiden Champions nach Paris eingegangen waren, zu befreien und zum Eintritt in die Wiesbadener Konkurrenz zu gewinnen. Da die Ringkämpfe in allen Grosstädten als sportliche Ereignisse begrüsst werden, so hat die Direktion es sich angelegen sein lassen, eine gleiche Veranstaltung auch einmal in Wiesbaden zu bringen.

— (Kaiser-Panorama.) Nach dem Urteilen unserer bedeutendsten Pädagogen gelten die Darbietungen des Kaiser-Panoramas als das beste Unterrichtsmittel in Geographie für unsere Jugend. Die Leitung des hiesigen Institutes hat nun von jetzt ab, um die Schuljugend für einen regelmässigen Besuch zu interessieren, drei geogr. Preisfragen aufgestellt, deren erste Lösung sie mit Mk. 5, 7.50 und Mk. 10., dagegen die später einlaufenden richtigen Antworten mit je 1 Dtz. Eintrittskarten belohnen wird. Das Institut bringt vom 11. bis 17. November in Abt. I. Brüssel zur Ausstellung; als besonders nennenswert führen wir an das Palais de la Nation; den imposanten Justizpalast; das grossartige Gebäude der Börse; das schöne Rathaus; die Sculpturen des Museums und noch viele Schönheiten aus dem sog. zweiten Paris; nicht zu vergessen ist das Schlachtfeld von Waterloo mit dem imposanten Löwenhügel und Gordon-Denkmal. Serie II führt uns an die lieblichen Ufer des Bodensees mit der Insel „Mainau“ nebst Schloss.

— Kanalbesichtigung in der Wilhelm- und Kaiserstrasse. Wie gross das Interesse an der Besichtigung dieser Kanalanlage ist, geht daraus hervor, dass schon über 1200 Personen von dem „unterirdischen Wiesbaden“ Einsicht genommen haben. Die allgemeine Anerkennung zur Ermöglichung der Einsichtnahme dieser sehenswerten unterirdischen Anlagen hat das Kanalbauamt veranlasst, die öffentlichen Besichtigungen bis auf weiteres jeden Dienstag Nachmittag 5 Uhr beizubehalten. Bei der Besichtigung finden sachkundige Erklärungen statt, sodass sich jedermann ein klares Bild über die Kanalverhältnisse und die Einrichtungen zur möglichst unschädlichen Ableitung der Abwässer machen kann. Die Kanalanlagen sind elektrisch beleuchtet ohne jede Beschwerne zugänglich und leicht begehbar. Der Eingang befindet sich am Kaiserplatz, Ostseite des Hauptbahnhofes. Karten zur Besichtigung zum Preise von 50 Pfg. für jede Person, sind an den Tageskassen des Kurhauses, in den Hotels und Restaurants, beim Brunnenmeister am Kochbrunnen, beim Botenmeister im Rathaus und am Kanaleingang zu haben.

Samstag, den 16. November.

Abends 7½ im grossen Konzertsale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solist:

Herr Moriz Rosenthal (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 13.—22. Reihe 3,50 Mark, II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2,50 Mark.

Abonnementpreise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 48 Mark, I. Parkett 1.—12. Reihe 42 Mark, I. Parkett 13.—22. Reihe 36 Mark, II. Parkett 30 Mark, Ranggalerie 30 Mark. Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6½ Uhr ab haben zu der Wandelhalle, dem grossen und kleinen Konzertsale nur Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten Zutritt, während von dieser Zeit ab zu den Spiel- und Konversationssälen, dem Muschelsaale und den Lesezimmern ausser Tageskarten und Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) auch noch Cyklus-Konzert-Karten berechtigen. Eingang von der Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden **nur in den Zwischenpausen** geöffnet.

Beleuchtung der Kaskaden.

Sonntag, den 17. November.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr im **Abonnement**:

Doppel-Konzert.

Beleuchtung der Kaskaden.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das **Rauchen** ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets **strengstens untersagt**.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.
Vorzügliche Küche. Zivile Preise. Zu Wintertagen sehr zu empfehlen.
Bäder auch für Passanten. — Dutzend Bäder Mk. 12.
Weinhandlung. 3309. Telephon 855. Willy Engel.

Neu eröffnet! Grethers Weinsalons Neu eröffnet!

I. Etage (Hotel St. Petersburg) I. Etage
an der Wilhelmstrasse 3 Museumstrasse 3 am Marktplatz.
Telephon 936. 3239

Elegantes Restaurant allerersten Ranges.

Exquisite Küche Auserlesene Weine

Alle Delikatessen der Saison.

Dejeuners, Dinners, Soupers, Speisen à la Carte.

Einzelne Salons für grössere und kleinere Gesellschaften.

Kirchgasse 4, I. Etage.

Schneider
für feine Herrenkleidung.

Gross.

Lager: In- und ausl. Stoffe.

Reelle Bedienung. Solide Preise.

3263

English spoken. Telephon 3934.

Gedenktage.

- 1755. Der preussische General Gerhard Johann David von Scharnhorst in Bordenau (Hannover) geboren.
- 1819. Der Lexikograph Daniel Sanders in Altstrelitz geboren. — Der Sanskritforscher Sir Monier Williams in Bombay geboren.
- 1831. Der Historiker Wilhelm Kampschulte in Wickede (Westfalen) geb. — Der Botaniker Anton Kerner, Ritter von Marilaun, in Mautern (Niederösterreich) geboren.
- 1869. Der Maler Johann Friedrich Overbeck in Rom gestorben.
- 1872. Der Dichter und Schriftsteller Karl Busse in Lindenstadt-Birnbaum (Posen) geboren.

Hotel u. Restaurant Burghof

Neu!

21/23 Langgasse 21/23

Neu!

Luftige helle Restaurationsräume. — **Garten.** — **Beste Küche.**
Diners à part von 12—3 Uhr von Mk. 1.50 an.
Soupers von 6—11 Uhr von Mk. 1.75 an.
Fürstenberg-Bräu (Tafelgetränk Sr. Maj. des Deutschen Kaisers).
Weine erster Firmen. 3286
Jedes Zimmer mit Frühstück Mk. 3. — Billige Pensionspreise. — Bäder.
Dir. **Theodor Beckmann**, früher Burghof Dortmund.

Hotel und Badhaus „Goldener Brunnen“ Goldgasse 8 u. 10

Beste sanitäre Einrichtungen. Grosses vorzüglich eingerichtetes Badehaus mit eigener Quelle. Bäder (direkt aus eigener, starker Quelle) Dutzend 6, 1/2 Dutzend 3.50, Einzelbad 0.70. Ruhe-Raum vorhanden. — **Mässige Preise** für Winterkuren besonders geeignet. 3305

WIESBADEN
Sonnenbergerstrasse 16

**HOTEL
IMPERIAL**

3310

Pension * Bäder

In bevorzugter Lage des Kurviertels, gegenüber Kurpark, Kurhaus, Kgl. Theater, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens. — Moderner Komfort. — Thermalbäder in jeder Etage. — Niederdruckdampfheizung. — Das Hotel liegt nach allen Seiten frei.

Hauptfront nach Süden.
Mässige Preise.
Bes.: **Herm. Schwarze.**

Hotel Nassau & Hotel Cecilie Wiesbaden.

Unser

Medico mech. Institut nach Zander

verbunden mit einer Einrichtung für

Massage und Elektrotherapie

ist täglich geöffnet von 9—1 und von 3—6, Sonntag 9—1.

Eingang: Hotel Cecilie.

3403

Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei Krankheiten der Bewegungsorgane, Erkrankungen des Nervensystems, Bluterkrankungen, Frauenkrankheiten und chronischen Hautkrankheiten, werden auf ärztliche Verordnung hin vorgenommen in **Wiesbaden** im

Augusta Viktoriabad

Badehaus des Hotel Nassau

„ „ Palast-Hotel

„ „ Hotel zur Rose

„ „ Hotel Vier Jahreszeiten

in **Schlangenbad**

3264** in den Königlichen Badehäusern.

Hotel & Badhaus zum Schützenhof

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräume.
Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Bulzmann.

3316

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig**, Alte Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause.

Grosse Burgstrasse 6.

3207

Hotel u. Pension Reichspost

Nikolasstrasse 16/18.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer, für Hochzeiten, Geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise)

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von M. 2.50 an.

Pilsener Urquell
Bürgerl. Brauhaus.

Münchener Exportbier
Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 9 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Villa Eutychion

Mainzerstrasse 14 (nahe Kurhaus und Hoftheater)

Neu möbl. Zimmer mit u. ohne Pension

Auch ganze Etage evtl. mit Küche

Vorteilhafte Winterarrangements

Schöner grosser Garten. Autogarage.

Elektr. Licht. Thermalbäder.

English spoken. — On parle français.

Man spricht Holländisch. 3321

Villa Frank

Pension und Badhaus

8 Leberberg 8 3354

Bestempfohlenes Pensionshaus

Modernster Komfort. Wintergarten

Vorteilhafte Winterarrangements.

Ritters Hotel u. Pension

45 Taunusstrasse 45

nahe Kochbrunnen u. d. Pagenstecher'schen Augenklinik. 3348

Altbewährtes Haus mittleren Ranges mit

billigen Preisen und anerkannt gute Küche.

Winter-Pension von Mk. 5.50 an.

Pension Villa Violetta

Gartenstrasse 3 Telephone 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen

Kurhaus u. Königl. Theater ganz nahe des

Kochbrunnens. — Mit allem Komfort der

Neuzeit ausgestattet. — Zentralheiz., elektr.

Licht, Bäder etc. — Vorzögl. Verpflegung. —

Mässige Preise. — Schattiger Garten.

Für d. Winter vorteilhafte Arrangements.

Frau **Martha Heinsen**, früher

3277 Pension Fürst Bismarck.

Neu!

Neu!

Pension Villa Ena

Hainerweg 12

unmittelbar am Kurpark u. Kgl. Theater.

Vornehme ruhige Lage inmitten von

Gärten. — Neu erbaut und auf das

eleganteste eingerichtet. Grosse Zimmer

mit und ohne Pension. — Elektr. Licht.

Zentralheizung. — Bäder.

Vorzögl. Verpflegung. — Mässige Preise.

— Arrangements. — 3345

Erholungsheim

in Wiesbaden,

direkt am Walde, in ruhiger, freier Lage,

15 Min. durch die schöne Dambachtalanlage

zum Kochbrunnen, bietet nervösen und er-

holungsbedürftigen Herren, Damen und

Kindern lieb. Aufnahme bei vorzögl. Verpf.

und Fürsorge; auch finden alleinstehende

Persönlichkeiten dauerndes Heim. Grosse

Zimmer, Balkon, Bad, auch gel. Pflegerin

im Hause. **Freseniusstr. 45.** 327

Das Immobilien-Geschäft von

J. Chr. Glücklich,

Wilhelmstrasse 50 Wiesbaden, empfiehlt

sich im An- u. Verkauf von Häusern

und Villen, sowie z. Miete und Ver-

mietung v. Ladenlokalen, Herrschafts-

Wohnungen unter kul. Bedingungen. —

Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd.

Lloyd“, Billets z. Originalpreisen, jede

Auskunft gratis. Kunst- u. Antiken-

handlung. Telephone 2388. 3327

Pension Villa Hertha

Altrenommierte Fremden-Pension

Neubauerstrasse 3, nahe vom Koch-

brunnen, Theater und Kurhaus.

Bäder im Hause. — Mässige Preise.

3369 Miss Rodway, Frä. Maria André.

Zimmer von 2 Mk. an.

Pension von Mk. 5—6.50.

Zentral-Heizung.

Elektrisches Licht.

Thermalbäder.

On parle français.

English spoken.

Bes.: **E. Zorn.**

3234

Sendig Eden-Hotel Wiesbaden

am Kurpark und
Königl. Theater

Vornehmes Familienhotel I. Ranges — Herrliche Terrassen und Gartenanlagen
Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad für kürzeren und längeren Aufenthalt
Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder
Gleiche Bedingungen und Preise wie in den Sendig-Hotels zu Dresden, Nürnberg und Schandau
Autogarage — Lawn-Tennis.

3375

Sonnenbergerstr. 15
u. Leberberg 2

Villa Prinzessin Louise

Sonnenbergerstr. 18
u. Leberberg 2

(vormals Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Louise von Preussen)
Feinste Lage Wiesbadens. Nächste Nähe vom Kochbrunnen, Kgl. Theater und Kurhaus
Vornehme Fremden-Pension.

Haus I. Ranges.

Hochelegante Räume, darunter einige „aussergewöhnlich“ grosse und hervorragend schöne
Südzimmer mit Balkon. Exquisite Küche Thermalbäder. Günstige Pensionsarrangements
Table d'hôte und kleine Tische.

Telephon 471.

3283

Ernst Stroh und Frau.

Pension Miranda, Abeggstr. 8

in gesunder ruhiger Kurlage, empfiehlt ihre
behaglich eingericht. Zimmer mit Pension
(ganz oder teilweise). Bäder im Hause.
3280 Inhab.: **Frl. Cl. Reimann.**

**Zucker- beziehen alle
Kranke Genussmittel
am besten
von der ärztl.
empfohlenen
Rademann's
Nährmittel-Fabrik
Frankfurt a.M.**

Niederlage: **Carl Meitz,**
3296 **Wilhelmstrasse 18.**

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle.

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.
aller moderner Comfort. 3420

Wiesbaden

Pension Anglaise

formerly Paulinenstrasse 1a
removed to

37 Sonnenbergerstrasse 37
Princess Ardeck's old palace, adjoining
the Kurpark, beautifully situated

Lift — Electric Light
Steam-heating.

Splendid dining- and Drawing-rooms.
Nice southrooms.

Mineral and ordinary baths.
Electric tram.

Terms for room and full-board from 35
to 56 Marks a week.

Telephon 929.

3279 Successor to Miss Pearson
Miss Ippel.

Villa v. d. Heyde

Sonnenbergerstrasse 26

Telephon 1018. 3365

Nahes Kurhaus, Theater, Kochbrunnen.
Ganz neu und elegant eingerichtete Zimmer,
darunter gr. Parterre-Südzimmer 2—3 in-
einandergehend m. gedeckten Terrassen u.
Balkon. **Zentralheizung, Elektr.**
Licht, Bäder. Anerkannt beste Ver-
pflung. Jede gewünschte Diät. Aerztlich
sehr empfohlen.

Günstige Winterarrangements.

Neu!

Villa Stefanie

(Pension Rösigen).

1a Paulinenstrasse 1a.

Fremden-Pension ersten Ranges. Vorzüg-
liche ruhige Lage, dicht am Kurpark, Theater
und Kurhaus, vollständig neu und auf das
Kleganteste eingerichtet, mit Zentralheizung,
Lift, elektr. Licht, Bäder etc. Beste Ver-
3216 pflung. Zivile Preise.

Frau H. Rösigen Wwe.,

Tel. 907. früher Wilhelmstrasse 10a.

Kleine möblierte Villa mit Küche zu
vermieten. **Nerotal 22.** 3352

Weltberühmt Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12—2 Uhr

von Mk. 1.25 an aufwärts, im
Abonnement Ermässigung.

Delikatessen
der Saison.

Loesch's Weinstuben
(in altdeutschem Style) **Weingrosshandlung**
(Kellereien: Neugasse 4) **Spiegelgasse 4**
Besitzer: **Jos. Schmid.** (Kellereien: Neugasse 4)
nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen
Ausschank
In selbstgepflegter
weisser u. roter Tischweine
Weingrosshandlung
Reichhaltiges Lager in 3302
Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.
Dessertweine. — Kognaks & Champagner.

Telephon 356

Pelzwaren

Grösste Auswahl in Zobel, Marder, Nerz, Persianen,
Stunks, Silber-, Blau- und Weissfuchs-Artikeln.

Hermelin-Cravatten mit echten Schweifen garniert,
neueste Façons, von 20 Mark an, empfiehlt das

Spezial-Geschäft Albert Offszanka

Palast-Hotel



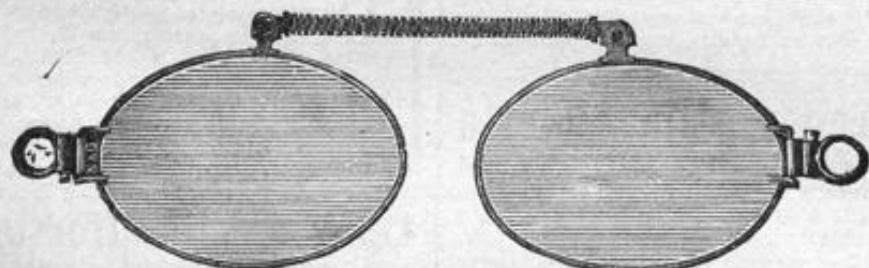
Wiesbaden

3290

English spoken.

Telephon 4054.

On parle français.



Wissenschaftl. Sonder-Institut für

Augengläser

Tel. 1022.

3291

von **Carl Müller,** Optiker, Wiesbaden, Langgasse 48.

Max Möller, Webergasse 11 II n. d. Wilhelmstr.

Ladies Tailor.

Wiener Damenschneider für Tailor-Made und Gesellschaftskleider.
Eleg. Schnitt. — Solide Preise.

3273

SPEDITION

**Abholung von Fracht- u. Eilgütern
zur Bahn
zu jeder Tagesstunde.**

L. Rettenmayer
Königlicher Hofspeditioneur

Bureau: **Nikolasstrasse 3.**
3323

Coiffeur Alexander

Salon I. Ranges

für Odulation marcel

**Shampooieren, Frisieren &
Manicure**

3287

Hotel 4 Jahreszeiten,

Telephon 1992. Wilhelmstrasse 46.

Manicure de Paris

Gesichtspflege

Gretel Volkmer, Taunusstr. 27 II.

in- und ausser dem Hause. 3335

English spoken. 10—1, 3—6. On parle français.

Gesichts — Körpermassage

ärztlich geprüft

Manicure — Pedicure

Frl. S. Bükensdörfer,

55 Taunusstrasse 55, I. Etage.

Sprechst.: vorm. 10—12, nachm. 2—5.

On parle français. — English spoken

Shamponieren

3249 Mk. 1 mit Tagesfrisur

H. Giersch

Goldgasse 18

1. Laden v. d. Langg.